








Schweinehund - Rund um Mensch & Hund

Dogwalking & Hundebetreuung in der Wald-HuTa Saarbrücken | Schweinehund Leinenmanufaktur

[Beiträge](#) [Info](#) [Fotos](#) [Videos](#)


Steckbrief

-  1.301 Abonnenten
-  Seite · Hundeausführer
-  Saarbrücken, Germany
-  wuff@schweinehund.saarland
-  [dieschweinehunde](#)
-  [schweinehund.saarland](#)
-  Öffnet bald ▾

Fotos

[Alle Fotos ansehen](#)



Privatsphäre · [Impressum/Terms/NetzDG/UrhDaG](#) · [Werbung](#) · [Datenschutzinfo](#)  · [Cookies](#) · [Mehr](#) · Facebook © 2021



Schweinehund - Rund um Mensch & Hund

12. August um 00:28 · Instagram · 

Schlafmangel bei Hunden - viel öfter als gedacht Kern von Gesundheits- und Verhaltensproblematiken.

*

Hunde sollen uns am besten den ganzen Tag begleiten: Ins Büro, zum Joggen, zum Stadtbummel, zum Schwimmen, zu Familienbesuchen usw. Wir verplanen die Tage unserer Hunde nach unseren Bedürfnissen. Oder sie werden fremdbetreut - bis zu 10 Std. sind für Hunde von Berufstätigen keine Seltenheit.

*

Der Hund hat in vielen Fällen kaum mehr die Möglichkeit, sich seine Auszeiten selbst zu nehmen. Es liegt also am Menschen, für ausreichend Schlaf zu sorgen. Was aber bedeutet „ausreichend“? „Daten zur Aktivitätsverteilung von verwilderten, aber von Menschen zu gefütterten Haushunden zum Beispiel in Italien zeigen, dass sie circa 50–70 % des Tages schlafen, und nochmal 50 % vom Rest mit wachsamem Herumliegen verbringen“, erklärt hierzu Verhaltensbiologe U. Gansloßer, was für den adulten Hund also 17 Std. Schlaf und nochmal 3-4 Std. zusätzliche Ruhe bedeutet. Für Welpen und Senioren sogar noch mehr, 20 Std. Schlaf sind also für einen Hund keine Seltenheit.

*

Nur wie soll ein Hund zu seinem benötigten Schlaf kommen bei all den Aktivitäten und Gegebenheiten?

*

„Nach müde kommt doof“ - Bei Hunden sieht das nicht viel anders aus: Unausgeglichen, aggressiv, hyperaktiv, unkonzentriert und sogar körperlich krank - all das sind mögliche Konsequenzen des Schlafmangels beim Hund. Was als Verhaltensstörung an HundetrainerInnen herangetragen wird lässt sich des öfteren auf zu viel Aktivität und damit einhergehend auf Schlafmangel zurückführen. „Einerseits, genau wie bei uns, ein geschwächtes Immunsystem und verminderte Fähigkeit zur Abspeicherung von Lerninhalten im Langzeitgedächtnis. Andererseits ist auch ein Risiko für echte Hyperaktivität vorhanden“, erläutert Gansloßer.

*

Für Hunde, die Tagesbetreuungen besuchen ist es daher mehr als wichtig, dass dort gezielt Ruhephasen stattfinden und die Hunde nicht 10 Stunden in Action sind, ob sie wollen oder nicht.

*

Für die körperliche und mentale Gesunderhaltung ist es wichtig, das Schlafverhalten seines Hundes im Auge zu behalten und notfalls regulierend einzugreifen. Denn nach müde kommt nicht nur doof sondern oftmals auch krank.

Verbinde dich mit Schweinehund - Rund um Mensch & Hund auf Facebook